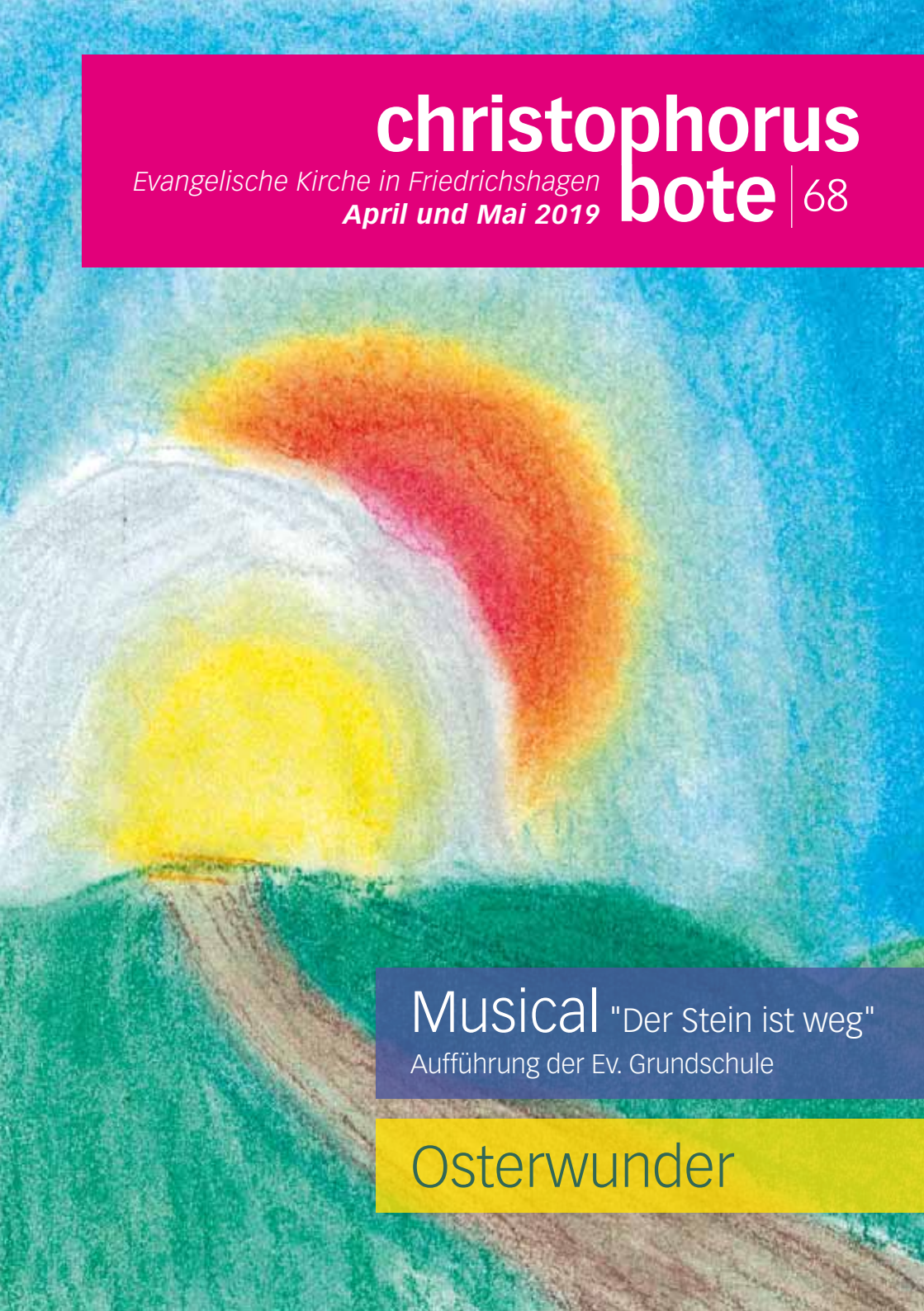


christophorus bote | 68

Evangelische Kirche in Friedrichshagen
April und Mai 2019



Musical "Der Stein ist weg"

Aufführung der Ev. Grundschule

Osterwunder

Kirchlich bestattet wurden:

Inge Bornemann, 87 Jahre
Margot Müller geb. Lilje, 91 Jahre
Helmut Holz, 80 Jahre
Hannelore Hedergott geb. Werkner, 85 Jahre
Lieselotte Janke geb. Koeß, 82 Jahre
Ekkehard Scheibel, 91 Jahre

Getauft wurden:

Finn Peschke
Leon Gruntrum
Milan Rieck
Josia Labes

Impressum

Christophorusbote – Das Gemeindemagazin der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen | **Herausgeber:** Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen, Bölschestraße 27-30, 12587 Berlin, Telefon: 030-6 45 57 30, E-Mail an den GKR: info@christophorus-kirche.de | **Redaktion:** Ulrike Schirmer-Lützwow, Heiko Lehmann, Dietrich Werner, Knut Hörchner-Winzer, Markus Böttcher | **E-Mail** an die Redaktion: bote@christophorus-kirche.de | **Layout:** Ulrike Schirmer-Lützwow, Knut Hörchner-Winzer | Der Bote erscheint zweimonatlich kostenfrei in einer Auflage von 2.500 Stück. Unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Beitragsveröffentlichungen, -änderungen und -kürzungen stehen unter redaktionellem Vorbehalt. Alle Rechte bei den Autoren. | **Nächster Redaktionsschluss: 6. Mai 2019** | Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden. | Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in den Schaukästen direkt an der Christophoruskirche, am Evangelischen Kindergarten und auf dem Friedrichshagener Friedhof. Infos im **Internet:** www.christophorus-kirche.de | **Titelbild:** Mila, 6. Klasse der Evangelischen Grundschule Friedrichshagen – Dankeschön!

Auf ein Wort: Ostern in der Sonne

Die Sonne scheint, es ist Ostern.

Menschen treiben im dichten Strom die Bölschestraße hinab zum See. Einzelne bleiben an Straßencafés hängen. Unten am See gibt es Kaffee aus Pappbechern und Bier. Kinder rennen über die Wiese, suchen Osterkörbchen zwischen den Büschen. Man picknickt auf der Wiese. Omas holen kleine Geschenke aus den Handtaschen. Gleich legt die Fähre ab. Es wird geschlendert, gerannt und gelacht. Die Sonne scheint.

Wer am Ostertag um 11 Uhr nach Osterfrühstück und Gottesdienst aus der Kirche in die Sonne tritt, mischt sich in den Strom. Für die einen ist die Auferstehung das Fest des Tages, für die anderen wie ein Märchen im Nebel der Kindheit. Aber Ostern ist für alle! Wir haben das Fest ja nicht in der Hand. Es ist vielleicht wie in dem Gedicht von Marie Luise Kaschnitz: Manchmal stehen wir auf... Manchmal verstehen wir Ostern, manchmal auch nicht. Es ist trotzdem da und für alle.

Auch für meine Schwiegereltern. Die uns zu Weihnachten immer zu einem herrlichen Essen einladen und zu Ostern zum Eier-den-Hügel-hinabkullern. Wessen Ei beim Kullern heil bleibt, der darf den ersten Schluck aus der Sektflasche nehmen. Ostern mit Atheisten.

An einem sonnigen Ostertag – wir waren noch Studenten und feierten Ostern mit Eltern und deren Freunden – lagen wir auf Decken im Gras neben Picknickkörben, die Eier waren gegessen, die Sektflasche war schon fünfmal herumgegangen. Irgendwann sagte mein Schwiegervater: Lasst uns doch mal die Ostergeschichte hören.– Die Ostergeschichte? Ja, warum nicht? Irgendjemand hatte ein Neues Testament dabei. Ich weiß nicht mehr, wer und warum. Aber es war da.

Ich suchte die Geschichte heraus, mein Schwiegervater las vor. Alle hörten zu. Es war verwunderlich, aber gleichzeitig ganz selbstverständlich. Als gehörte diese Geschichte genau dorthin: auf den Hügel im Gras unter der Sonne, die auf uns, die bunten Eierschalen und die halbausgeleerte Sektflasche schien.

Ostern hatte uns in der Hand in diesem Moment. Es gab keine Predigt und auch kein Glaubensbekenntnis danach, wir sangen auch keine Osterlieder. Aber es war trotzdem Ostern – mit einer Geschichte, die vom Leben erzählt, mit viel Sonne und einer freundlichen Picknickgesellschaft.

Ein schönes Osterfest – ein Ostern für alle – wünscht Ihnen

Pfarrer Markus Böttcher

Der Mensch als wohnendes Wesen

schafft sich eine Wohnstätte, einen Ort, der gleichermaßen Intimität wie Geselligkeit ermöglicht.

Pf. A. Höner lud zu einer Tagung der Evangelischen Akademie: „Meine vier Wände – über den Sinn des Wohnens“. Das passt in die Zeit. Täglich berichtet die Berliner Zeitung zur Wohnungssituation. Die Gewerkschaft, bei der ich arbeite, entdeckt das Wohnen als brennendes sozialpolitisches Thema.

Das breite Programm im „TheoLab“¹ ist interdisziplinär und beleuchtet das existentielle Wohnen von vielen Seiten.

Die Wohnstätte sei elementare Beherbergung, habe Schutzfunktion, erfülle ein Beheimatungsbedürfnis, sei Ausdrucksraum, in dem ich diejenige sein kann, die ich bin. Wohnraum könne nicht nur instrumentell gesehen werden, sondern sei auch eine Art Daseinsmetapher für die Menschen auf der Erde. Adam und Eva sollen in der Schöpfung wohnen und diese pflegen und bewahren.

Im Buch Exodus kommt Gott in seiner Herrlichkeit zu den Israeliten und nimmt inmitten unter ihnen Wohnung in einem Zelt, später im Gelobten Land in einem Tempel. Aus Unterdrückung in Ägypten und äußers-ter Gottesferne wird Gottesnähe und ein gemeinschaftliches Leben/Wohnen mit Gott in einem neuen Bund von Treue und Aus-erwähltsein².

Wo wohnt unsere Gemeinde? Ist die Kirche Gottes Wohnstätte oder unser Wohnzimmer? Ist sie ein heiliger Raum?

² Vgl. Jan Assmann: *Exodus – Die Revolution der Alten Welt*, 1. Aufl., München 2019, S. 52 und 111.

Baufälliges Haus

Hohl das Haus
auf dem Hügel
graues Gespenst
der Mund offen
Wind

zieht ein und aus
als atme der Mund

Unmerklich dreht sich der Hügel
auf unserem Stern
der dreht sich unmerklich

Keinem gehört
das Haus

mein Eigentum

Rose Ausländer

Der Mensch sucht vielleicht endgültige Beheimatung, aber in dieser Welt werden wir nie ganz zu Hause sein. Wir sollten auch aufbrechen wie Abraham, uns nicht an Boden und Haus klammern. Können wir – mit Gott – aufbrechen ins Offene, Unbekannte?

Birgit Ladwig

1Das "Theologische Labor Berlin" ist eine Kooperation zwischen Evangelischer Akademie Berlin, Evangelischer Hochschule Berlin und der Arbeits- und Forschungsstelle Theologie der Stadt. Sie laden zusammen zweimal im Jahr zu Tagungen in die Französische Friedrichstadtkirche ein.

www.ts-evangelisch.de/theologie-der-stadt

Anregendes Kaffeetrinken mit den Austrägern des Christophorusboten

Zum 14. Februar 2019 hatten wir, die Botenredaktion, unsere fleißigen Austräger, die ja unser unentbehrliches Bindeglied zu den Gemeindemitgliedern sind und diesen die brandneuen Informationen und andere Anregungen zum Gemeindeleben und zu innerkirchlich Wissenswertem in Form Ihres Gemeindebriefes zustellen, zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. In der Vorbereitung von einigen „guten Geistern“ tatkräftig unterstützt (ein herzliches Dankeschön diesen!), fanden wir (rund 20 Botenausträger und die Redaktion) uns bei Kaffee und ausreichend wohlschmeckendem selbstgebackenem Kuchen zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Informationsaustausch zusammen. Dabei wollten wir eruieren, ob sich Wege und Möglichkeiten auftun lassen, die den Austrägern ihre z. T. durchaus anstrengende und schwierige Tätigkeit erleichtern, und die sicherstellen, dass der Bote alle Adressaten auch nahe am Erscheinungstermin (das wäre jeweils der Erste, alle zwei Monate) erreicht. Es entwickelte sich eine lebhaft Diskussion und es wurden einige ernst zu nehmende Vorschläge eingebracht, deren Nachhaltigste kurz zusammengestellt sein sollen:

- Grundprämisse ist, dass jedes Gemeindemitglied Anspruch auf den Boten hat.
- Sollte es Gemeindemitglieder geben, die auf den Bezug des Boten verzichten, wäre es hilfreich, dies bei Frau Pilz im Gemeindebüro schriftlich und/oder mündlich kundzutun („Abonnenten“-Bereinigung).
- Etliche Bezieher-Briefkästen sind schwer zugänglich, insbesondere dank verschlossener Haustüren oder kaum auffindbarer Zugänge. Hier könnte ein klärendes Wort mit dem Austräger (in jedem Falle über Frau Pilz ermittelbar) zur Lösung verhelfen.

- Im Falle des Nichterhaltens eines Heftes, gibt es immer die Möglichkeit, sich dieses im Gemeindebüro aushändigen zu lassen. Das Anbringen eines größeren "Botenspenden" an der Kirche wird erwogen und hoffentlich umgesetzt.
- Die Redaktion ist aufgefordert, sich über Papierdicke und -qualität und ökologische Farbauswahl Gedanken zu machen, um Gewicht, Preis und Umweltbelastung zu optimieren. Auch sollte auf der Titelseite des Heftes der zeitliche Geltungsbereich größer und/oder markanter gesetzt werden (Lesbarkeit, gerade für ältere Gemeindemitglieder).
- Botenausträger, die sich einmal nicht in der Lage fühlen, ihre „Runde zu machen“, sollten das bei Frau Pilz oder bei der Redaktion kundtun, damit vorübergehender Ersatz gefunden werden kann.
- Es sollte versucht werden, einen Pool von Ersatzausträgern zu bilden. Dazu würden sich z. B. auch die Konfirmanden des jeweiligen Jahrganges sicher gut eignen.
- Um bei Austrägern und Bezieher die „Lust auf den neuen Boten“ zu wecken, könnte dessen bevorstehendes Erscheinen in den zeitlich entsprechenden Gottesdienstabkündigungen angeführt werden.

Sie sehen, es gibt gute Ideen. Nun gilt es, sie umzusetzen. Schauen wir einmal, was klappt. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere, z. B. auch jüngere Gemeindemitglieder fänden, die sich als zusätzliche Botenausträger zur Verfügung stellen würden. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro in der Christophoruskirche. Nach dem Arbeits-Kaffeetrinken gingen alle gestärkt und hoffnungsfroh heim. Ich denke, es war ein interessanter und nützlicher Nachmittag.



Gemeindefreizeit

Mit allen Sinnen glauben

Unsere diesjährige Gemeindefreizeit vom 17. bis 19. Mai steht unter dem Motto "Mit allen Sinnen glauben". Wir wollen uns mit den verschiedenen Wegen, Gott nahe zu sein, beschäftigen: Kunst und Architektur sehen, Musik und Klänge hören, im Gehen meditieren, Texte lesen, Düfte riechen, den Vollmond bewundern, singen, tanzen, malen, basteln, schmecken, beten und miteinander Gottesdienst feiern. Herr Liebelt hat es dankenswerter Weise auch dieses Jahr übernommen, die Kinder zu betreuen.

Ort ist die Evangelische Jugend- und Begegnungsstätte Hirschluch in Storkow, südöstlich von Berlin - wunderbar in der Natur gelegen.

Wir freuen uns wieder über Teilnehmende aus allen Generationen, jung und alt, alleinstehend, Paare und Familien. **Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro bei Frau Pilz**
Tel: 6455730; info@christophorus-kirche.de an.

Die Kosten betragen etwa 65 Euro pro Erwachsenem (Kinder 50 Euro) für das gesamte Wochenende inkl. Essen, es gibt im Bedarfsfall Ermäßigungen - an den Kosten soll die Teilnahme nicht scheitern. Bitte dazu ebenfalls mit Frau Pilz sprechen.

Wir freuen uns auf ein Wochenende voller Gottesnähe und schönen Begegnungen. Für das Vorbereitungsteam,

Karola Wolf

Menschen in unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,

vielleicht sind wir uns schon begegnet, im Gottesdienst, im Gemeindechor oder auf der „Bölsche“. Zusammen mit meinem Mann bin ich im letzten Sommer nach Friedrichshagen gezogen. Wir kommen aus dem Ruhrgebiet, aus dem Essener Norden, wo ich 37 Jahre als Pfarrerin in der Gemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim tätig war. Mit meiner Pensionierung sind wir unseren drei Kindern und Enkeln nach Berlin gefolgt.

In unserem Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree habe ich bereits vertretungsweise Gottesdienste oder Amtshandlungen übernommen, gerne bringe ich mich auch in die Friedrichshagener Gemeinde ein.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Brigitte Schneller, Pfn. i.R.





Gemeinde

Zehn Jahre Gemeindechor

Nach der Pensionierung von Herrn Stoll 1998 gab es in unserer Gemeinde wechselnde kurzfristige Kantoren oder Chorleiter. Zum Schluss gab es nur noch anspruchsvolle Projektchöre. Für ältere oder weniger geübte Chorsänger war da wenig Platz.

Dann gründete Jürgen Matschke 2009 einen Gemeindechor. Er machte nebenberuflich eine Chorleiterausbildung. Zu seinem und unserem Glück kam im gleichen Jahr Frau Stuckenschmidt, eine pensionierte Kirchenmusikerin, nach Friedrichshagen und bot ihm ihre Mitarbeit an. Altgediente Kantoreisänger waren glücklich, wieder in einem Chor singen zu können und neue Sänger kamen und kommen dazu.

Es werden leichte Chorsätze gesungen und regelmäßig Lieder aus dem Gesangbuch geübt. Beliebt ist das "Wunschliedersingen" am Ende jeder Übungsstunde. Jährlich gibt es einen gemeinsamen Ausflug ins Berliner Umland.

Einige der älteren Sängerinnen und Sänger können auf fast 50 Jahre Chorsingen in unserer Kirche zurückblicken. Wir freuen uns sehr, dass es mit Frau Gabriel in unserer Kirche wieder ein weitgehendes musikalisches Gemeindeleben gibt: mit Kantorei, Kinderchor und Instrumentalkreis.

Und *wir* singen glücklich im kleinen, aber feinen Gemeindechor.

Ingeburg Matthes



Einladung · 29. April 2019

Vom 26. bis 30. April 1989 fand in Dresden die letzte der drei Ökumenischen Versammlungen in der ehemaligen DDR statt. Sie hatte die Funktion einer geistigen Vorbereitung der Wende, wie es im Bericht der Enquete-Kommission „Aufarbeitung und Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ vom 31. Mai 1994 heißt.

Zum 29. April 2019 lädt die Geschäftsstelle der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick zu einer Veranstaltung unter dem Titel: **„30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR - Aufbruch und Realität heute“** ein: mit Zeitzeugen, Analysen der heutigen Situation und anschließender Diskussion.

Ort:

Adventkirche der Adventgemeinde
Berlin-Köpenick, Parisiusstraße 27, 12555
Berlin

Zeit:

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Extra:

Anschließend laden wir zu einem afrikanischen Imbiss ein.

Dr. Klaus Wazlawik und Team



Partnergemeinde Mediasch

Unsere Gemeinde beim "Rumänien-Partnerschaftstag"

8

Vor zwei Jahren wurde zwischen unserer Landeskirche und der Rumänischen Evangelischen Kirche ein Partnerschaftsvertrag abgeschlossen. Zur Evangelischen Kirche in Rumänien, die vor allem von der Deutschen Minderheit in Siebenbürgen getragen wird, bestehen schon seit langem historisch gewachsene Verbindungen. Innerhalb der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) existieren heute verschiedene Unterstützungsinitiativen und Fördervereine. Seit den 90er Jahren wurden darüber hinaus Partnerschaften zwischen einzelnen Gemeinden Siebenbürgens und der EKBO aufgebaut, die häufig aus der gemeinsamen Diktaturerfahrung erwachsen sind. Die verschiedenen Initiativen und Partnerschaften zusammenzuführen, war Ziel eines "Rumänien-Partnerschaftstages" am 9. März 2019 in Berlin, bei dem auch unsere Gemeinde vertreten war. Wir hatten hier Gelegenheit, unsere Partnerschaft mit Mediasch vorzustellen und von unseren guten Erfahrungen zu berichten. Während des Treffens wurden Wege besprochen, wie man z.B. über Jugendaustausche, Freiwilligen- oder Musikprojekte Menschen unmit-

telbar zusammenführen und den Partnerschaftsvertrag damit mit Leben füllen kann. Bei allen unterschiedlichen Voraussetzungen verbindet uns doch dieselbe Frage: Wie können wir heute in unseren christlichen Gemeinden Strukturen und Lebensfähigkeit erhalten? Wir freuen uns darüber, dass es in zwei Jahren in Hermannstadt in Siebenbürgen einen weiteren Partnerschaftstag geben soll.

Agnes Winter



v.l.: Christa Otto und Agnes Winter stellen in einem kurzen Beitrag unsere Partnerschaft mit Mediasch vor.

mit

Dr. Matthias Dettloff, Fachreferent, GKV-Spitzenverband

Dr. Cornelia Freitag-Höner, Oberärztin

Dr. Christine Gebhardt, Physikerin

Florian Gommel, Rechtsanwalt

Dr. Ulrike Hirt, Geographin

Moderation:

Markus Böttcher, Pfarrer

Gemeinde und Gesellschaft

Was bedeutet mir die Europäische Union – ist sie ein Friedensprojekt?

Personen aus Friedrichshagen berichten und diskutieren über Erfahrungen und Hoffnungen

Am 14. Mai 2019 um 19.00 Uhr wird es in unserer Kirche eine Diskussionsrunde geben, in der sich Menschen aus Medizin, Forschung, Umwelt, Verwaltung und Recht den Fragen unseres Pfarrers zur Europäischen Union stellen. Schließlich findet am 26. Mai 2019 die Europawahl statt.

Jetzt, wo auch seit mehreren Wochen der in Großbritannien debattierte Austritt aus der EU über Internet, Zeitung, Radio und Fernseher in unsere Wohnzimmer schwappt, ist die EU doch zu einem wichtigen Tagesthema geworden.

Was denken wir eigentlich über die Europäische Union? Geht sie uns etwas an? Stört sie uns? Hilft sie uns? Schützt sie unseren Frieden, wo sie doch im Jahr 2012 den Friedensnobelpreis erhalten hat?

In der Rede zur Verleihung des Friedensnobelpreises hieß es: Die größte Errungenschaft der EU sei „ihr erfolgreicher Kampf für Frieden, Versöhnung, Demokratie und Menschenrechte.“

Als Kirche mischen wir uns selten in die Tagespolitik ein, aber wir wollen eine Gesprächsmöglichkeit bieten, nicht mit Vertretern von Parteien, sondern mit Menschen aus Friedrichshagen, die in ihrem beruflichen Alltag einen Bezug zur Europäischen Union haben und uns diese über ihr Erzählen verständlicher werden lassen.

Welche Produkte dürfen denn beispielsweise in Deutschland überhaupt gekauft werden? Sie haben alle das CE-Kennzeichen schon einmal gesehen. Was bedeutet das eigentlich? Vielleicht Conformité Européenne, der französische Begriff für Europäische Konformität?

Uns betrifft die Europäische Union mit den Regeln, die sie verabschiedet, unmittelbar und doch haben wir den Eindruck, sie ist weit weg und ungreifbar.

Wir wünschen uns, dass wir als Christinnen und Christen aussagefähiger zur Europäischen Union werden und uns mit guten Argumenten in die politische Debatte einbringen können.

Für die Vorbereitungsgruppe
Florian Gommel

Gottesdienst bei den Katholiken?!

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr. Sie sitzen in der St. Franziskus-Kapelle in der Scharnweberstr. In Ihrer Hand ein ungewohntes Gesangbuch namens „Gotteslob“. Die Reihen füllen sich. Die Glocken verklingen. Während die Orgel ihr Präludium spielt und Sie freudig feststellen, dass ein Orgelstück auch in dieser Kirche ganz gut klingt, betritt ein Grundschulkind in weißem Chorhemd den Altarraum. Es schwenkt ein Weihrauchgefäß und geht damit einmal um den Altar. Dahinter Pfarrer Böttcher, mit einer Albe bekleidet, gefolgt von zwei weiteren Grundschulkindern in Weiß. Alle verbeugen sich vor dem Altar, dann fängt der Pfarrer an zu singen: Im Namen des Vaters...

Nein, liebe Gemeinde, so wird unser erster Gottesdienst bei den katholischen Geschwistern nicht beginnen. Auch wenn es gar kein Problem wäre, wenn er so beginnen würde. Aber wir werden dort für ein Jahr unseren gewohnten unierten Gottesdienst in lutherischer Tradition feiern und aus unseren Büchern singen. Und es ist ein großes Geschenk der katholischen Kirche, dass sie unserer Gemeinde ihren schönen Raum zur Verfügung stellt.

Für alle, die Zweifel haben, ob das richtig ist, als evangelische Gemeinde in einer katholischen Kirche zu feiern: Wir sind nicht die erste und hoffentlich auch nicht die letzte Gemeinde, die das tut. In meiner ersten Pfarrstelle in der Nähe von Zerbst gibt es eine evangelische Dorf-

kirche, die auch von der katholischen Gemeinde genutzt wird. Im Altarraum steht das „Vortragekreuz“ für Prozessionen und der Altar, der sonst an der Wand steht, ist dort vorgerückt. Das fand ich gut, denn so stand der Abendmahls-tisch zwischen Liturgen und Gemeinde, und der Eindruck, um den Tisch versammelt zu sein, ist stärker. So ist es auch in der St. Franziskus-Kirche.

Die katholische Kirche in Spanien hat in Gran Canaria sogar einen Templo Ecuménico gebaut. Er wird von einem katholischen Orden verwaltet und alle ansässigen Kirchen, die norwegische lutherische, die anglikanische und auch die deutsche evangelische Auslandsgemeinde, sind dort jeden Sonntag zu Gast. Und die Kreuzwegandacht wird gemeinsam gefeiert. Es ist schön, wenn in einer christlichen Kirche zwei oder mehrere Konfessionen Gottesdienst feiern können. Das können wir jetzt ab Juni probieren!

Nach unserem evangelischen Verständnis benötigen wir für den Gottesdienst vor allem: Die Heilige Schrift, das Kreuz, einen Altar für das Abendmahl, ein Taufbecken. Dies alles ist dort gegeben. Und natürlich: Menschen, die gern Gottesdienst feiern – die bringen wir mit.

Markus Böttcher





Evangelische Kita

4. Mai 2019: 17. Kinder- und Babysachenbasar

Im Evangelischen Kindergarten Friedrichshagen findet am Samstag, 4. Mai 2019, der 17. Kinder- und Babysachenbasar statt. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr kann auf dem Gelände an der Peter-Hille-Straße 99 alles rund ums Kind aus zweiter Hand verkauft und erworben werden: Spielzeug, Kleidung, Kleinmöbel, Kinderwagen, Fahrräder, Bücher und vieles mehr. Verkauft wird open air im Garten der Einrichtung von Familien an Familien. **Wer sich als Verkäufer anmelden möchte, schreibt eine E-Mail ans Organisationsteam: troedelbasar@hotmail.com. Die Standmiete für einen Platz (bitte Tisch mitbringen) beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Weitere Infos gibt es bei der Anmeldung.**

Wir freuen uns auf fröhlichen Familientrubel und viele interessierte Besucher, die den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen inmitten des munteren Markttreibens genießen können. **Nur bei anhaltendem Regen fällt der Trödelmarkt aus.**

Judith Ziem-Degner

Sommerfest

Der Kindergarten feiert am **5. Juli 2019 ab 15.30 Uhr** sein Sommerfest mit Verabschiedung der Wackelzähne. Wir laden die Gemeinde recht herzlich dazu ein.

Christophoruskirche · Konzert

5. Mai um 19.30 Uhr: Ein glamouröser Konzertabend mit Andrej Hermlin and his SWING DANCE BAND und den Solisten Rachel und David Hermlin.

Wer kennt André Hermlin und seine Musiker nicht? Sie vorzustellen, hieße beinahe Eulen nach Athen zu tragen. Seine SWING DANCE BAND ist bis ins Detail authentisch und entspricht den amerikanischen Originalen jener Zeit. Fernab aller modischen Tendenzen spielt das Orchester Musik zum Zuhören und Tanzen. Es ist die Musik einer Ära, deren Glanz das Publikum stets von Neuem fasziniert. Andrej Hermlin will nicht jene Zeit verklären, in der er sich musikalisch zu Hause fühlt. „Dass ich die Unterhaltungsmusik der 30er-Jahre für niveauvoller halte als die heutige, ist ein offenes Geheimnis. Aber es war eine Zeit der Depression für die Masse der Menschen.“

Die SWING DANCE BAND gastiert am 5. Mai erstmals in Friedrichshagen. Regelmäßige Besucher der Konzerte von Andrej Hermlins Band konnten in den letzten Jahren hautnah miterleben, wie rasant sich das Talent von David Hermlin als Sänger, Schlagzeuger und Steptänzer entwickelt hat: Der Sohn des Bandleaders ist im letzten Jahr volljährig geworden. Und seit kurzem ist auch eine neue junge Sängerin und Tänzerin zu erleben, die 15-jährige Schwester Davids - Rachel Hermlin. Sie dürfen gespannt sein...

Karten zu 25 € (erm. 18 €) gibt es in der Theaterkasse und an der Abendkasse.





Baptisten, Klutstraße 7



Bischöfin Reine Dr. Stephania Sabel-Isumo

12

Liebe Leser des Christophorus-Boten,

Aschermittwoch 2019, an dem ich diesen Artikel zu Papier bringe, lässt mich an die nun bevorstehende Passionszeit denken. Wir wollen uns auf das Leiden und Sterben, aber auch und besonders auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus besinnen. Sicherlich haben einige von Ihnen ganz konkrete Ziele für diese Fastenzeit ins Auge gefasst. Und die Passionsandachten, die ja schon im März begonnen haben, können bis Ostern weiter besucht werden, andere Ereignisse und Gottesdienste lassen uns auch daran denken, was unser Herr für uns auf sich genommen hat, um uns zu erretten und wieder mit unserem Gott zu versöhnen. Am Palmsonntag denken wir an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen haben ihn als kommenden König empfangen. Ein, so denke ich, besonders frohes Fest wird das gewesen sein.

Und auch bei uns wird es an Palmarum einen besonderen Gottesdienst geben. Wir bekommen königlichen Besuch: Die Bischöfin der Eglise du Christ au Congo (RDC) und regierende Königin des kongole-sischen Volkes Isumo/Bonyenga (RDC) Dr. Stephania Sabel-Isumo wird gemeinsam mit uns Gottesdienst feiern und die Predigt halten. Darauf freuen wir uns als Gemeinde sehr und sind gespannt auf dieses besondere Ereignis.

Und am Ostersonntag werden wir uns wieder zu unserem traditionellen Osterfrühstück treffen.

Und dann steht auch schon der Monat Mai vor der Tür, in dem wir auch einen besonderen Gottesdienst gemeinsam feiern wollen: am 12. Mai werden wir wieder auf dem Marktplatz hier in Friedrichshagen einen Ökumenischen Gottesdienst zum Bölsche-Fest feiern. Zu allen Veranstaltungen laden wir herzlich ein.

Ihr Hans-Jürgen Tebs

Unsere festen Veranstaltungen: Sonntags, 10.00 Uhr

Gottesdienst

1., 2. und 3. Mittwoch, 18.00 Uhr

Bibelgespräch

4. Mittwoch 18.00 Uhr

Gebetsabend

14.4.2019 · Sonntag, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Bischöfin und regierender Königin Dr. Stephania Sabel-Isumo

19.4.2019 Karfreitag, 10.00 Uhr

Passionsgottesdienst

21.4.2019 Ostern

9.00 Uhr Osterfrühstück

10.00 Uhr Ostergottesdienst

12.5.2019 · Sonntag, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst Bölsche-Fest

200 J. Theodor Fontane „Grafschaft Ruppin“

Neuruppin - Rheinsberg -
Kolonistendorf Burow

Vor 200 Jahren, am 30. Dezember 1819, wurde Theodor Fontane in Neuruppin geboren. Den ersten Band seiner „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ hat er seiner Heimat, der „Grafschaft Ruppin“, gewidmet. Eine Rundfahrt führt uns zu einigen Orten, die er bereist und beschrieben hat. Zu gegebener Zeit werden Zitate von Fontane wiedergegeben.

Eine Stadtrundfahrt in Fontanes Heimatstadt Neuruppin wird durch einen Spaziergang im Zentrum, mit Schulplatz und altem Gymnasium, dem Friedrich-Wilhelm-Denkmal, dem Fontane-Geburtshaus und dem Schinkel-Denkmal ergänzt. Eine Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche St. Trinitatis am Ruppiner See gibt auch Einblick in eine Episode von Neuruppin: „Ehe die Reformation eingeführt wird, jagt eine Maus eine Ratte“.

„Rheinsberg von Berlin aus zu erreichen, ist nicht leicht“ meint Fontane. Seine Reise führte ihn trotzdem in den Ratskeller, zum Schloss und in den Rheinsberger Schloss-

garten. Rheinsberg ist auch dadurch bekannt geworden, weil Friedrich der Große als junger Prinz hier die glücklichsten Jahre seines Lebens verbrachte, wie er später selbst sagte. Ein einstündiger Aufenthalt bietet Zeit für einen gemeinsamen Bummel durch den Schlossgarten oder zum individuellen Entdecken.

Eine kleine Rundfahrt führt anschließend durch das Glasmacherdorf Altglobsow und durch Neuglobsow am berühmten Stechlinsee (Fontane). Wir besuchen das bunte Kolonistendorf Burow, das bereits 1 Jahr nach der Gründung (1753) 13 Kolonisten angeworben hatte. Bei einem Spaziergang durch den kleinen Ort, können viele, liebevoll restaurierte Kolonistenhäuser betrachtet werden. Reichlich unberührte Natur gibt es außerdem. Im Dorfgasthof werden wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken erwartet.

Termin: Mittwoch, 5. Juni 2019

Preis pro Person: 56,50 € (ab 40 P.)

Abfahrt: 8.45 Uhr an der Kirche

Rückkehr: ca. 19.15 Uhr

Information/Anmeldung: im Kirchenbüro

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Fahrt mit dem Reisebus, Aufenthalt in Neuruppin, Besichtigung Klosterkirche, Aufenthalt in Rheinsberg, Aufenthalt Burow, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, ganztägige Reiseleitung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie zu Mittag essen möchten:

1. Spargelessen mit Schnitzel und Salzkartoffeln
2. Spargelessen mit Rührei und Salzkartoffeln
3. Spargelessen mit Schinken und Salzkartoffeln



April

01 Mo 16:30 Spatzenkt., 17:30 Kinder- u. Jugendkt., 19:30 F'hagener Kantorei

02 Di 15:00 Frauenhilfe

16:00 Geburtstagskreis

18:00 „Trennung – Abschied – Trauer“ – Gruppe in kreativer Umsetzung

19:00 **Passionsgebet**, Pfarrer Markus Böttcher

03 Mi 14:30 Seniorensingekreis

19:30 Gemeindechor

04 Do 10:00 Kita-Gottesdienst

17:00 KU 17-19 „Kreuzweg“

19:00 Posaunenchor

06 Sa 19:30 FOLK-Tanz in der Winterkirche, Livemusik mit Tanzanleitung

07 So 10:00 **Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe**, Judika
Predigttext: Joh 18,28-19,5, Predigt: Pfarrer Markus Böttcher
Orgel: Andreas Wenske,
anschließend Vorstellung der Angehörigengruppe

17:00 **Passionsoratorium** für Solisten, Chor und Orchester
nach dem Evangelisten Markus von Reinhard Keiser (1674-1739)
Solisten, Friedrichshagener Kantorei und Kammerorchester
Leitung: Margarete Gabriel

08 Mo 16:30 Spatzenkt., 17:30 Kinder- u. Jugendkt., 19:30 F'hagener Kantorei

09 Di 15:00 Senioreng Geburtstagsfeier
Herzliche Einladung an alle Jubilare der vergangenen drei Monate

18:00 Angehörigengruppe – kreativ in den Austausch kommen

19:00 **Passionsgebet**, Pfarrer Markus Böttcher

10 Mi 19:30 Gemeindechor

11 Do 17:00 KU 18-20 „Kreuzweg“

11 18:00 1. Aufführung Musical "Der Stein ist weg" der Ev. Grundschule

12 Fr 10:30 2. Aufführung Musical "Der Stein ist weg" der Ev. Grundschule

14 So 10:00 **Gottesdienst**, Palmarum
mit Spatzen- und Kinderkantorei mit Margarete Gabriel
Predigttext: Jes 50,4-9 , Predigt: Pfarrer Markus Böttcher
Orgel: Ulrike Blume

16 Di 18:00 „Trennung – Abschied – Trauer“ - Gruppe in kreativer Umsetzung

19:00 Passionsgebet, Pfarrer Markus Böttcher

17 Mi 19:30 Gemeindechor

18 Do 09:30 Gottesdienst der Evangelischen Kita

18:00 **Gottesdienst zum Gründonnerstag** mit Tischabendmahl
Liturgie: Pfarrer Markus Böttcher, Klavier/Orgel: Andreas Wenske

19:00 Posaunenchor

19 Fr 10:00 **Gottesdienst zum Karfreitag**
Predigttext: Joh 19,16-30 , Predigt: Pfarrer Markus Böttcher
Orgel: Johanna Schuler

15:00 **Musik zur Sterbestunde**
Vocal- und Instrumentalmusik zum Karfreitag
Concentus Vocalis, Orgel: Andreas Wenske
Leitung: Margarete Gabriel

20 Sa 10:00 Karsamstag, **Ostereierbemalen** nach sorbischer Art
Pfarrer Markus Böttcher

23:00 **Gottesdienst zur Osternacht**
mit kleinem Osterfeuer vor der Kirche ab 22.00 Uhr
Pfarrer Markus Böttcher
Orgel: Andreas Wenske

21 So 07:00 **Andacht auf dem Friedhof** mit Posaunenchor
Lektor: Georg Liebig

21 So 09:00 **Osterfrühstück** mit Cora Prenzlow und Pfarrer Markus Böttcher
(vor dem Gottesdienst in der Winterkirche)

10:00 **Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**, Ostersonntag
Predigttext: Joh 20,11-18, Predigt: Pfarrer Markus Böttcher
Orgel: Matthias Suschke
Kindergottesdienst: Agnes Winter

22 Mo 10:00 **Gottesdienst mit Posaunenchor**, Ostermontag
Predigttext: Jes 25,6-9, Predigt: Pfarrer Gerhard Begrich
Orgel: Johanna Schuler

23 Di 18:00 Gesprächskreis

24 Mi 19:30 Gemeindechor

28 So 10:00 **Gottesdienst**, Quasimodogeniti
Predigttext: 1Petr 1,3-9, Predigt: Prädikantin Almuth Wenta
Orgel: Andreas Wenske

29 Mo 16:30 Spatzenkt., 17:30 Kinder- u. Jugendkt., 19:30 F'hagener Kantorei

30 Di 15:30 Bibelkreis

Mai

02 Do 09:00 Gottesdienst der Ev. Kita, im Garten

17:00 KU 17-19

19:00 Posaunenchor

04 Sa 17:00 Regionale Konfi-Nacht

05 So 10:30 **Abschluss-Gottesdienst der Regionalen Konfi-Nacht**
Misericordias Domini, Kreisjugendreferent Friedrich Böhme
und Konfirmanden
Orgel: Tobias Berndt

19:30 Konzertabend mit **Andrej Hermlin** and his **SWING DANCE BAND**
und den **Solisten Rachel und David Hermlin.**

Samstag,
4. Mai 2019,
**Kinder- und
Babysachenbasar**
von 14 bis 17 Uhr
in der Ev. Kita

06 Mo 08:00 Andacht der Evangelischen Grundschule Friedrichshagen

16:30 Spatzenkt., 17:30 Kinder- u. Jugendkt., 19:30 F'hagener Kantorei

07 Di 15:00 Frauenhilfe

08 Mi 14:30 Seniorensingekreis

08 Mi 19:30 Gemeindechor

09 Do 17:00 KU 18-20

12 So 10:00 **Ökumenischer Oper-Air-Gottesdienst zum Bölschefest auf dem Marktplatz**, Jubilare

Predigt: Pfarrer Markus Böttcher, Pfarrerin Katharina Schridde,
Pastorin Marion Wunderlich, Hans-Jürgen Tebs, Diakon Alfons Eising
Orgel: Ulrike Blume
Kindergottesdienst: Daniela Mischnik-Sonntag

13 Mo 16:30 Spatzenkt., 17:30 Kinder- u. Jugendkt., 19:30 F'hagener Kantorei

14 Di 18:00 Angehörigengruppe – kreativ in Austausch kommen

19:00 **Was bedeutet mir die Europäische Union**, Gesprächsrunde

15 Mi 19:30 Gemeindechor

16 Do 09:30 Gottesdienst der Evangelischen Kita

17:00 KU 17-19

19:00 Posaunenchor

17 Fr Start zur **Gemeindefreizeit** nach Hirschluch bis So 19.05.

19 So 10:00 **Gottesdienst mit Taufe**, Kantate
Predigttext: Apg 16,23-34, Predigt: Pfarrer Gerhard Begrich
Orgel: Ulrike Blume

17:00 **Musici Medici**
Benefizkonzert zugunsten der Hospizhilfe Köpenick

20 Mo 16:30 Spatzenkt., 17:30 Kinder- u. Jugendkt., 19:30 F'hagener Kantorei

21 Di 18:00 Gesprächskreis

18:00 „Trennung – Abschied – Trauer“ – Gruppe in kreativer Umsetzung

22 Mi 19:30 Gemeindechor

23 Do 17:00 KU 18-20

19:00 Posaunenchor

19:30 Beirat

24 Fr 19:00 Junge Gemeinde und KU 17-19

25 Sa 09:00 Kirchenputztag, Vorbereitung des Umzugs

19:30 **„Mein Herz dichtet ein Lied“, Chorkonzert**

Weltliche und geistliche Chormusik für 3-8 Stimmen
von C. Monteverdi, H. Schütz, H. L. Haßler und H. Distler,
K. Nystedt, O. Gjelo u.a.

Christophorus-Kammerchor, Orgel: Andreas Wensk
Leitung: Margarete Gabriel

26 So 10:00 **Gottesdienst**, Rogate

Predigttext: Joh 16,23b-28 (29-32)33, Predigt: Pfarrer Markus Böttcher
Orgel: Tobias Berndt
Kindergottesdienst: Kristin Greichgauer

27 Mo 16:30 Spatzenkt., 17:30 Kinder- u. Jugendkt., 19:30 F'hagener Kantorei

28 Di 15:30 Bibelkreis

18:00 Angehörigengruppe – kreativ in Austausch kommen

29 Mi 19:30 Gemeindechor

30 Do 09:45 Treff für alle Radfahrer zur gemeinsamen Fahrt nach Schöneiche
zum **Regionalen Gottesdienst anlässlich Christi Himmelfahrt**

30 Do 10:30 **Regionaler Gottesdienst**, Christi Himmelfahrt
Pfarrgarten hinter der Kapelle Fichtenau in Schöneiche
Pfarrerin Kerstin Lütke, Pfarrerin Claudia Scheufele,
Pfarrer Markus Böttcher

Juni

02 So 10:00 **Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**, Exaudi
Predigttext: Eph 3,14-21, Predigt: Pfarrer Markus Böttcher
Orgel: Andreas Wenske

Einladung zum Abendmahlsgespräch

Unsere Landeskirche regt an, über die eigene Abendmahlspraxis nachzudenken. In manchen Gemeinden sind Kinder zum Abendmahl eingeladen, in anderen nicht. Ist es richtig, dass Menschen nur dann teilnehmen dürfen, wenn sie es verstehen? Und was heißt das: verstehen? Kopf oder Herz oder beides? Dürfen wir Menschen überhaupt daran hindern, wenn Christus einlädt?

Lassen Sie uns mit einander reden, nach dem Gottesdienst in der Winterkirche.

Markus Böttcher

19

Evangelische Grundschule

Musical-Aufführung

Die 5. Klassen der Evangelischen Grundschule Friedrichshagen veranstalten ein Musical, in dem viel Witz, Spannung, aber auch Traurigkeit und Hoffnung stecken.

Es geht um die Auferstehung Jesu. Wir führen das Musical am **11. April um 18 Uhr** und am **12. April um 10.30 Uhr** in der Christophoruskirche auf. Das Musikstück trägt den Namen: „Der Stein ist weg“. Sie sind ganz herzlich eingeladen! Bitte weitersagen! Es lohnt sich!

Ihr Matteo und Ihr Fiete, Klasse 5

Der Eintritt ist frei.

Um Spenden für das Projekt wird gebeten.



EVANGELISCHE
GRUNDSCHULE
FRIEDRICHSHAGEN

Der Stein ist weg

Musical-Aufführung der fünften Klassen

11. April um 18:00 Uhr
12. April um 10:30 Uhr
Christophoruskirche

Gedichte lockern unseren Alltag auf. Sie verweigern sich dem oberflächlichen Lesen und tun uns gut. Der Christophorusbote will einen eigenen Raum schaffen für Lyrik und wendet sich an seine Leser: Dichten Sie auch? Oder Ihre Kinder im Deutschunterricht? Oder gibt es den einen Vers von Ovid oder Rilke oder Achmatova, der hier definitiv stehen sollte? Lassen sie es uns wissen: **bote@christophorus-kirche.de**

*Uns überfüllt´s,
Wir ordnenen´s,
Es zerfällt,
Wir ordnen´s wieder
und zerfallen selbst.*

Rainer Maria Rilke

(Danke an Frau Ursula Lottenburger
für ihre Einsendung dieses Gedichtes)

*Die Mutigen wissen
Daß sie nicht auferstehen
Daß kein Fleisch um sie wächst
Am jüngsten Morgen
Daß sie nichts mehr erinnern
Niemandem wiederbegegnen
Daß nichts ihrer wartet
Keine Seligkeit
Keine Folter
Ich
Bin nicht mutig.*

Marie Luise Kaschnitz

(aus: Kein Zauberspruch, Gedichte, Frankfurt a. M. 1972)



Gruppe in kreativer Umsetzung

Angehörige chronisch Erkrankter

Die Begleitung eines chronisch Erkrankten ist eine große Herausforderung. Oft liegt der Fokus nur auf der oder dem Erkrankten, eigene Bedürfnisse kommen zu kurz. Der Kontakt zu anderen in ähnlicher Situation und das künstlerische Gestalten eigener Erfahrungen und innerer Vorgänge kann neue Perspektiven aufleuchten lassen. Keine Vorkenntnisse nötig.

Für wen:

maximal 12 Angehörige

Wann:

9.4., 14.5., 28.5., 11.6. und 25.6., 18 – 20 Uhr

Wo:

Evangelische Kirche, Bölschestraße 27 – 30, 12587 Berlin (ab 4. Juni in der Ev. Grundschule)

Kosten:

kostenfreies Gruppenangebot der Evangelischen Kirchengemeinde

Mit wem:

Anke Andrea Eckert, Gestaltungstherapeutin/Klinische Kunsttherapeutin B. A., 30 Jahre therapeutische Berufserfahrung, Friedrichshagerin

Kontakt:

Kirchenbüro: Frau Constanze Pilz, Telefon 030 – 6455730
E-Mail: info@christophorus-kirche.de

Anmeldung:

erforderlich

Gruppe in kreativer Umsetzung

„Trennung Abschied Trauer“

Trauer ist erforderlich zur Bearbeitung von Trennungen und Abschieden, um sie als Chance nutzen zu können. In der Gruppe bearbeiten wir: Verlust der Arbeit, der Gesundheit, der Bezugsperson u. a. Der Kontakt zu anderen in ähnlicher Situation und das künstlerische Gestalten eigener Erfahrungen und innerer Vorgänge kann neue Perspektiven aufleuchten lassen. Keine Vorkenntnisse nötig.

Für wen:

maximal 12 Trauernde

Wann:

2.4., 16.4., 21.5., 4.6. und 18.6., 18 – 20 Uhr

Wo:

Evangelische Kirche, Bölschestraße 27 – 30, 12587 Berlin (ab 4. Juni in der Ev. Grundschule)

Kosten:

kostenfreies Gruppenangebot der Evangelischen Kirchengemeinde

Mit wem:

Anke Andrea Eckert, Gestaltungstherapeutin/Klinische Kunsttherapeutin B. A., 30 Jahre therapeutische Berufserfahrung, Friedrichshagerin

Kontakt:

Kirchenbüro: Frau Constanze Pilz, Telefon 030 - 6455730
E-Mail: info@christophorus-kirche.de
Ev. Friedhof: Frau Cora Prenzlów, Telefon 030 – 6451837
E-Mail: verwaltung@friedhof-friedrichshagen.de

Anmeldung:

erforderlich

Ich freue mich auf Sie und unser gemeinsames Kennenlernen!

Anke Eckert

10 JAHRE

Evangelische Grundschule Friedrichshagen – wir feiern!
» WACHSEN UND WERDEN «

Einladung
zum Festwochenende

Liebe Eltern, Lehrer, Erzieher, Freunde und Förderer,

unsere Schule wächst und gedeiht nun seit 10 Jahren. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Und dies wollen wir mit Ihnen gemeinsam tun. So hoffen wir, dass Sie sich die Zeit nehmen, an unseren Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen.

Am Freitag vergnügen wir uns auf einem bunten Hoffest, werden am Samstagmorgen im Gottesdienst ganz feierlich, bevor wir das Wochenende mit einem großen Ball im festlich geschmückten Hof beenden. Sie erwarten Live-Musik, Tanz und ein großes Buffet der Friedrichshagener Hofküche. Bis Mitte April können Sie noch Karten für den Jubiläumsball am Abend erwerben. Feiern Sie mit uns und erleben Sie die Schule mal von einer ganz anderen Seite.

Voller Vorfreude auf ein wunderbares Juniwochenende

Elmar Springer, Schulleiter

Samstag, 15. Juni 2019 · 11 Uhr FESTTAGSGOTTESDIENST

Open-Air-Gottesdienst anlässlich 10 Jahre Evangelische Grundschule Friedrichshagen. Der Gottesdienst findet bei gutem Wetter auf dem Innenhof der Grundschule statt. Anschließend feierlicher Empfang.

Samstag, 15. Juni 2019 · 18 Uhr JUBILÄUMSBALL

Festlicher Ball für Eltern, Pädagogen, Freunde und Förderer. Der Einlass ist um 18 Uhr (Sekt-empfang und Begrüßung), anschließend festliches Buffet im Innenhof, Live-Bands und Programm. Ab 22 Uhr Dancefloor "Gym" mit Live-DJ. Tickets kosten 40 € (inkl. Begrüßungssekt, Buffet aus der Hofküche Friedrichshagen und Live-Musik). **Karten-VVK: Sekretariat der Schule/Frau Peter oder buero@ev-schule-friedrichshagen.de**

WÖCHENTLICHE TERMINE

MONTAG

17:30 – 18:55 Uhr

Einzel- und Gruppenunterricht für Blechblasinstrumente nach Absprache

DIENSTAG

17:00 – 19:00 Uhr Seelsorge-Sprechstunde in der Kirche

MITTWOCH

Christenlehre

15:00 Uhr 1. bis 2. Klasse

16:00 Uhr 3. bis 4. Klasse

17:00 Uhr 5. bis 6. Klasse

19:30 Uhr Gemeindechor

DONNERSTAG

17:00 – 19:00 Uhr KU

18:00 – 20:30 Uhr

Blaues Kreuz - Suchtkrankenhilfe, Selbsthilfegruppe Friedrichshagen, Peter-Hille-Straße 60

FREITAG

19:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst mit Bibelgespräch und Abendbrot in der „Hüttenkirche“ im Garten der Stadtmission, Bölschestr. 135

19:00 Uhr Junge Gemeinde

SPRECHSTUNDE GKR

Sonntags nach dem Gottesdienst (eine/r aus dem GKR ist immer da) oder nach Vereinbarung unter 030-6 45 57 30

ADRESSEN & TERMINE

KIRCHENBÜRO

Constanze Pilz
Bölschestraße 27-30, 12587 Berlin
(S3 + Tram 60/61)
Telefon: 030-6 45 57 30
Telefax: 030-64 09 15 94
info@christophorus-kirche.de
Mo, Mi, Fr: 10–13 Uhr, Di: 17–19 Uhr

PFARRER

Markus Böttcher
Telefon: 030-645 57 30
pfarrer.m.boettcher@gmail.com

EV. KINDERGARTEN

Peter-Hille-Straße 99, 12587 Berlin
Leiterin:
Stephanie Korinth
Telefon: 030-6 45 18 57
Mo-Fr: 6:45 – 17:45 Uhr
evangelische.kita@versanet.de

CHRISTENLEHRE

Matthias Liebelt
m.liebelt@kklivos.de
Telefon: 030 / 67 51 51 52

CHRISTOPHORUS-CHÖRE

Margarete Gabriel,
Mar-Ga@gmx.de
Telefon: 0176-800 45 113

GKR-VORSITZENDE

Birgit Ladwig
Bölschestraße 17, 12587 Berlin
030-64 09 34 51, 0171-28 192 75
birgit.ladwig@posteo.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Peter-Hille-Straße 84, 12587 Berlin
Verwalterin: Cora Prenzlów
Telefon: 030-6 45 18 37
Telefax: 030-64 09 30 86
Mo-Mi: 9 – 13 Uhr
www.friedhof-friedrichshagen.de

BANKVERBINDUNG GEMEINDE

Empfänger: KVA Süd-Ost
IBAN:
DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEVXXX

Bei Verwendungszweck immer erst RT 108, dann Zweck (z.B. Gemeindekirchengeld) und dann Name angeben (falls nicht mit Kontoinhaber identisch)

EV. SCHULE

FRIEDRICHSHAGEN

Peter-Hille-Straße 36
12587 Berlin
Schulleiter: Elmar Springer
Telefon: 030-671 22 512
Telefax: 030-671 22 513
buero@ev-schule-friedrichshagen.de

BOTEN-REDAKTION

Knut Hörchner-Winzker,
Dietrich Werner,
Heiko Lehmann,
Markus Böttcher,
Ulrike Schirmer-Lützwow,
bote@christophorus-kirche.de

+ + Kirchenumbau + + Informationen zum Gemeindeleben + + +

Die Vorbereitungen zum voraussichtlich im Juni/Juli 2019 beginnenden Kirchenumbau laufen auf Hochtouren. Für die Bauphase müssen z. B. Orte gefunden werden, in denen das Gemeindeleben möglichst uneingeschränkt weitergehen kann. Dankenswerterweise zeigten sich nahestehende Friedrichshagener Partnergemeinden und -institutionen sehr kooperativ, so dass ein vorläufiger Plan mit den Räumlichkeiten für unsere diversen gemeindlichen Arbeitsgruppen in der Zeit unserer „Diaspora“ bereits vorliegt. Für alle die, die es jetzt schon genau wissen möchten: Er ist im Kirchenbüro einsehbar. Im „Christophorusboten“ finden sie in der nächsten Ausgabe (Juni/Juli 2019) eine komplette übersichtliche Darstellung dazu. **Red.**

Chorkonzert

24

„*Mein
Herz
dichtet
ein Lied*“

weltliche und geistliche Chormusik
für 3–8 Stimmen von C. Monteverdi,
H. Schütz, H. L. Haßler und H. Distler,
K. Nystedt, O. Gjelo u.a.

Christophorus-Kammerchor
Orgel: Andreas Wenske
Leitung: Margarete Gabriel

**Samstag,
25. Mai 2019,
19.30 Uhr**

Christophoruskirche Friedrichshagen

Eintritt: 12,00 € / erm. 10,00 €

Karten: Kirchenbüro, Theaterkasse
am Rathaus Friedrichshagen und
Abendkasse